



**Islamische*r Theolog*in für PROvention, die
Präventions- und Beratungsstelle gegen religiös
begründeten Extremismus in S.-H.**



Die Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V. sucht im Rahmen der Präventions- und Beratungsstelle gegen religiös begründeten Extremismus in Schleswig-Holstein, PROvention, eine*n Projektmitarbeiter*in im Bereich Islamische Theologie (40 Stunden pro Woche, nach Absprache ggf. Teilzeit möglich). Die Stelle ist ab sofort zu besetzen und vorerst bis zum 31.12.2024 befristet. Das Projekt läuft bereits seit 2015 und eine Weiterführung nach 2024 wird angestrebt.

Einblick die Arbeit

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Beratung von Menschen, in deren Umfeld sich eine Person vermeintlich oder tatsächlich in einem Radikalisierungsprozess befindet. Dies können Angehörige wie Eltern oder Geschwister sein oder auch Fachkräfte wie Lehrer*innen, Erzieher*innen oder Sozialarbeiter*innen. Radikalisierung bedeutet im Arbeitskontext von PROvention, dass sich zumeist junge Menschen in einer Hinwendung zum Salafismus befinden. Diese Personen, welche direkt von Radikalisierung betroffen sind, unterstützt das Team von PROvention bei ihren individuellen Ausstiegs- und Distanzierungsprozessen. Die Beratungsarbeit findet im ganzen Bundesland statt, wird meist zu zweit durchgeführt und basiert überwiegend auf dem systemischen Ansatz. Begleitet wird die Arbeit durch kollegiale Fallberatung im Team und Einzelsupervision für die Berater*innen. Die Zusammenarbeit und der Austausch mit Moscheevereinen und muslimischen Verbänden ist ein weiterer fester Bestandteil der Projektarbeit, speziell im Themenfeld Antimuslimischer Rassismus. PROvention kooperiert hierzu mit Imamen im ganzen Bundesland und führt z. B. gemeinsame Veranstaltungen im Bereich der Jugendarbeit von Moscheen durch.

TÜRKISCHE GEMEINDE IN SCHLESWIG-HOLSTEIN E. V.

Schleswig-Holstein Türk Toplumu



Aufgaben:

- telefonische und persönliche Beratung von Angehörigen, Freund*innen und Bekannten von Personen im Kontext religiös begründeter Extremismus, sowie Beratung von Fachkräften
- Ausstiegshilfe für Personen, die in extremistischen Strukturen aktiv sind
- Planung und Durchführung von Fortbildungen und Fachtagungen für Multiplikator*innen und Jugendliche, z.B. zu religiös begründetem Extremismus und Antimuslimischem Rassismus
- Mitarbeit an Publikationen und Informationsmaterial
- Unterstützung in der Netzwerkarbeit mit diversen Sozialraumakteur*innen, v.a. auch islamischen Verbänden und Moscheegemeinden

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor/Master) im Bereich Islamische Theologie
- ausgeprägte soziale und interkulturelle Kompetenzen
- hohes Maß an Selbstständigkeit und Organisationsfähigkeit
- gute kommunikative Fähigkeiten
- Bereitschaft, gelegentlich am Abend und in Ausnahmefällen am Wochenende zu arbeiten
- Kenntnisse in Arabisch, Türkisch, Persisch oder Kurdisch sind von Vorteil

Wir bieten:

- Vergütung angelehnt an den Tarifvertrag der Länder (West) TVL 11
- regelmäßige Fortbildungen für Mitarbeiter*innen, beispielsweise zu Systemischer Beratung, Traumapädagogik, Mediation oder Deeskalationstraining
- regelmäßige Teamsupervision
- ein motiviertes und interkulturelles Team mit verschiedenen fachlichen Hintergründen (u.a. Islamwissenschaft, Theologie, Soziale Arbeit, Kommunikationswissenschaft und Psychologie)
- offene und intensive Kommunikationskultur sowie gegenseitige Unterstützung im Team
- einen anspruchsvollen und interessanten Arbeitsplatz bei einem erfahrenen, vielseitigen, überparteilichen und überkonfessionellen Träger

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung möglichst in einem PDF-Dokument (Anschreiben, Lebenslauf sowie Zeugnisse) per E-Mail zum nächstmöglichen Zeitpunkt an folgende E-Mail-Adresse: bewerbungen@tgsh.de

z.H. Herrn Dr. Cebel Küçükkaraca.

Wir fördern und leben die berufliche Gleichstellung, daher freuen wir uns besonders auf Bewerbungen von Frauen, Menschen mit Schwerbehinderung sowie Menschen mit Migrations-/Fluchterfahrung.